

Sidetracks Reise – Im Land der Kiwi

Tourverlauf Auckland - Christchurch

- Individuelle Fluganreise
1. Ankunft Auckland
 2. Auckland & Coromandel Halbinsel
 3. Küstenwanderung Coromandel Halbinsel
 4. Coromandel & Kiwi live
 5. Blackwater Rafting durch Glühwürmchenhöhlen & Maori Kultur in Rotorua
 6. Geothermalgebiet & Tongariro Nationalpark
 7. Vulkanwanderung im Tongariro Nationalpark
 8. 'Forgotten World Highway' zum Mount Taranaki
 9. Mt Taranaki / Egmont Nationalpark
 10. Wellington
 11. Überfahrt auf die Südinsel & Abel Tasman Nationalpark
 - 12.&13. Abel Tasman Nationalpark – Wandertag & Kajaktour
 14. Durch die Buller Schlucht an die Westküste
 15. Pfannkuchenfelsen & Flusswanderung
 16. Jadehauptstadt Hokitika & Kurzwanderung zur Gletscherzunge
 17. Wandertag am Franz Josef Gletscher
 18. Über den Haast Pass nach Wanaka
 19. Wanaka
 20. Fahrt nach Te Anau & Aktiv-Farmtour
 21. Milford Sound Bootstour
 22. Wildlife Tour Otago Peninsula
 23. Dunedin - Moeraki Boulder - Mount Cook
 24. Wandertag Mount Cook Nationalpark
 25. Lake Tekapo & Christchurch
 26. Abreise Christchurch
- Individuelle Flugrückreise

Bitte beachten Sie:

Unsere Reiseleiter können Ihnen an vielen Wandertagen Alternativen zur geplanten Gruppenwanderung anbieten bzw. Sie haben die Möglichkeit vorzeitig umzukehren und die Wanderung damit Ihren persönlichen Bedürfnissen anzupassen.

Für die meisten Wanderungen sind knöchelhohe stabile Wanderschuhe erforderlich. Trittsicherheit sollte vorhanden sein. Wanderstöcke bieten oft zusätzlichen Halt & Sicherheit und sind 'Energiesparer'. Grundsätzlich gilt - je fitter Sie sind, desto mehr Spass machen die Wanderungen, deshalb rechtzeitig zuhause regelmässig auf eine tolle Wanderreise einstimmen :-)

Diese Cabinreise ist etwas geruhsamer und entspannter als die im Reiseverlauf ähnliche Zeltreise [Naturwunder Neuseeland](#), da der Auf- und Abbau der Zelte entfällt.

Individuelle Fluganreise nach Neuseeland.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer individuellen An- und Abreise von Europa, zusätzlichem Transport, Unterkunft und Aktivitäten innerhalb Neuseelands behilflich.

1. Tag: Kia Ora & Willkommen am anderen Ende der Welt

Nach individueller Anreise und Transfer in die Gruppenunterkunft haben Sie je nach Flugverbindung Zeit zum Ankommen, Erfrischen und für einen ersten Stadtbummel durch die 'Stadt der Segel'. Bei einem Bummel entlang der Waterfront kann man die Vielzahl an Booten bestaunen und in das Lebensgefühl der trendigen Metropole eintauchen. Vom Skytower bietet sich ein atemberaubender Rundumblick über die endlos weite Ausdehnung der Stadt und den Hauraki Gulf mit seinen zahlreichen Inseln. Das geschäftige Treiben der Queen Street steht im Kontrast zur Ruhe in den ausgedehnten Parkanlagen der Auckland Domain, wo das Auckland Museum zu einem ersten kulturellen Überblick einlädt. Am späten Nachmittag treffen Sie Ihre Reiseleitung und lernen alle Mitreisenden kennen. Nach einer Tourbesprechung beschließen wir den Abend gemeinsam im Restaurant.

2. Tag: Coromandel Halbinsel

Nachdem wir in der größten polynesischen Stadt der Welt noch einmal Zivilisation getankt und vom erloschenen Vulkankegel Mount Eden die Skyline bestaunt haben, geht es heute raus in die Natur auf die Coromandel Halbinsel mit ihren wildromantischen und einsamen Küsten- und Hügellandschaften. Hier verbringen wir die kommenden zwei Nächte.

Fahrtzeit* 3 Std / 200 Km

3. Tag: Tageswanderung Coromandel Coastal Track

Unser erster Wandertag auf dieser Reise ist direkt ein absolutes Highlight. Schon die Fahrt auf der abgelegenen und gewundenen Küstenstraße in den hohen Norden der Halbinsel ist ein Abenteuer für sich. Der Coromandel Coastal Track führt um die Nordspitze der Halbinsel herum von Bucht zu Bucht. Wir genießen herrliche Ausblicke aufs Meer und die wilde Klippenküste, beobachten die Brandung und erleben die botanische Vielfalt der Küstenvegetation hautnah.

Wanderzeit ca. 7 Std, mit früherer Umkehrmöglichkeit

Fahrtzeit* 40 Min / 15 Km

4. Tag: Fahrt ins Waitomo Höhlengebiet & Kiwi live

Wir verlassen die paradiesische Coromandel Halbinsel und fahren weiter ins Landesinnere, wo wir eine Chance haben, den ungewöhnlichen Nationalvogel Neuseelands live zu sehen. Kiwi sind scheue, nachtaktive Einzelgänger, die in Erdlöchern leben und sich ungern zeigen – daher ist es fast unmöglich, diesem ungewöhnlichen Lebewesen in freier Natur zu begegnen. Im Vogelpark von Otorohanga (optional) haben wir bessere Chancen und können neben den Kiwi auch alle möglichen anderen tierischen Bewohner Neuseelands aus nächster Nähe betrachten und viel über ihre Lebensräume erfahren. Anschließend fahren wir nach ins Höhlengebiet Waitomo, das für einen anderen tierischen Vertreter bekannt ist: hier kann man Millionen von Glühwürmchen bestaunen, die einen tierischen 'Sternenhimmel' bilden. Die Nacht verbringen wir in Cabins auf dem Zeltplatz in Waitomo.

Fahrtzeit* 3:30 Std / 250 Km

5. Tag: Blackwater Rafting in Glühwürmchenhöhlen & Maori Kultur in Rotorua

Der heutige Tag startet actionreich: Ausgerüstet mit Neoprenanzug und Autoreifen folgen wir einem unterirdischen Bachlauf durch verborgene Höhlengänge und gelangen in ein riesiges Höhlensystem das Millionen von Glühwürmchen beherbergt. Blackwater Rafting bietet ein unbeschreibliches Erlebnis - in völliger Dunkelheit treiben wir lautlos auf dem Wasser und beobachten dabei das Funkeln an der Höhlendecke, das dem nächtlichen Sternenhimmel gleicht. Wem das zu nass ist, der kann die Höhlen auch trockenen Fußes erkunden. Anschließend fahren wir weiter nach Rotorua – das Zentrum der Maori-Kultur liegt inmitten einer ausgedehnten Geothermalregion und bietet verschiedene Möglichkeiten, einen Einblick in die Kultur der Maori zu bekommen. Im Maori Centre & Geothermalpark Te Puia (optional) können wir ein Versammlungshaus und Kriegskanu besichtigen, alte und neue Schnitz- und Handarbeitskunst erleben sowie von örtlichen Guides viel über Religion, Kultur und Geschichte der Ureinwohner Neuseelands erfahren. Mit etwas Glück sprüht derweil auch Neuseelands größter Geysir seine Wasserfontäne in den Himmel. Alternativ können wir das Städtchen Rotorua erkunden und am See entlang schlendern oder auf einer kurzen Wanderung die riesigen Bäume des Redwood Forest bestaunen. Am Abend gibt es die Möglichkeit, einer Maori Kulturshow inklusive eines Hangi Dinner aus dem traditionellen Erdofen beizuwohnen (optional). Für alle Kulturinteressierten auf jeden Fall ein Erlebnis! Wir übernachten in Cabins auf einem Zeltplatz in Rotorua.
Fahrzeit* 2 Std / 140 Km

6. Tag: Geothermalgebiet & Fahrt zum Tongariro Nationalpark

Heute Vormittag erkunden wir intensiv die faszinierende Geothermalwelt Rotoruas, wo die Naturgewalten des Erdinneren in unbeschreiblichen Formen und Farben an die Erdoberfläche drängen. Überall brodelt, zischt, dampft und kocht es! Wir wandern durch das jüngste Thermalgebiet der Welt und sehen Geysire, heiße Quellen, dampfende Seen, farbenprächtige Sinterterrassen und blubbernde Schlammlöcher aus nächster Nähe. Dann geht es weiter zum Lake Taupo, einer riesigen Kaldera, die nach einem gewaltigen Vulkanausbruch entstand und heute den größten See Neuseelands bildet. Am späten Nachmittag erreichen wir die beeindruckenden Vulkanlandschaften des ältesten Nationalparks Neuseelands. Umgeben von alpinen Steppen, kargen Wüstenlandschaften und Regenwald ragen hier drei teilweise noch aktive Vulkane in den Himmel. Der weise Häuptling Te Heuheu Tokino schenkte die Gipfel der feuerspeienden, heiligen Berge dem Staat, um somit ihren Schutz sicherzustellen. Wir übernachten die kommenden zwei Nächte in einer Lodge am Rande des Nationalparks.
Wanderzeit ca. 2 Std

Fahrzeit* 2:30 Std / 185 Km

7. Tag: Tageswanderung im Tongariro Nationalpark

Heute besteht die Möglichkeit im Herr-der-Ringe-Land über den Schicksalsberg zu wandern! Das Tongariro Crossing (wetterbedingt) zählt zu den beliebtesten und schönsten Tageswanderungen Neuseelands und weltweit. Die anspruchsvolle Tageswanderung in Eigenregie (ca. 6-8 Stunden / 1000 Höhenmeter) führt hoch hinauf durch die Mondlandschaft des Tongariro Vulkanmassivs, vorbei an türkisfarbenen Kraterseen, bizarren Lavatrümmern und jüngsten Ausbruchsstellen. Alternativ wandern wir als Gruppe durch alte Lavaströme zu den Tama Lakes, die wunderschön genau zwischen dem Ngauruhoe und dem Ruapehu liegen und tolle Ausblicke auf die Vulkangipfel ermöglichen (ca. 6 Stunden / 650 Höhenmeter). Wer es ruhiger angehen möchte kann auch aus verschiedenen kürzeren

Wanderungen wählen. Übernachtung wie am Vortag.

8. Tag: Via Forgotten World Highway zum Mount Taranaki

Entlang einer durch vulkanische Tätigkeit geprägten Hügel Landschaft fahren wir über den gewundenen 'vergessenen Highway' durchs Backcountry Neuseelands – wahrlich ein vergessenes Fleckchen Erde, das in den vereinzelt Siedlungen mit dementsprechenden Kuriositäten aufwartet. Der einsame Vulkankegel des Mount Taranaki, zu dessen Fuße unsere Unterkunft liegt, sticht aus der sonst eher flachen und landwirtschaftlich genutzten Ebene markant hervor.
Fahrzeit* 3 Std / 210 Km

9. Tag: Egmont Nationalpark & Fahrt nach Wellington

Heute Vormittag erkunden wir die Berghänge des einsamen Riesen Mount Taranaki. Wild bemooster, einheimischer Regenwald an den Flanken des Berges wirkt wie ein Elfenwald und überrascht uns immer wieder neu mit seinen vielen Grünschattierungen und zauberhaften Pflanzenarten. Dann lassen wir die Vulkane endgültig hinter uns, durchqueren eine beeindruckende Farm- und Hügellandschaft und kommen nach und nach in das dichter besiedelte Umland von Wellington. Im kleinen, wunderbar gelegenen Küstenort Paekakariki, ca. 40 Km vor Wellington, verbringen wir die Nacht.
Wanderzeit ca. 4-6 Std, etwa 500 Höhenmeter

Fahrzeit* 3:30 Std / 270 Km

10. Tag: Wellington

Zivilisation tanken und Stadtfair genießen in Windy Welly! Der heutige Tag steht zur freien Verfügung in der attraktiven und lebendigen Hauptstadt Neuseelands. Lage und Landschaft, Architektur und Kultur bieten unzählige Möglichkeiten. Wie wäre es nach einem Bummel entlang der Waterfront mit einem Besuch des einzigartigen Te Papa Nationalmuseums? Architekturfreunde sollten sich die Old St. Paul's Kirche und die Parlamentsgebäude nicht entgehen lassen. Ein guter Rundblick über die Stadt bietet sich vom Botanischen Garten, zu dem man mit dem historischen Cable Car fahren kann. Auch zum Shoppen in der belebten Cuba Street und zum Genuss der hiesigen Kaffee-Kultur bleibt genug Zeit. Heute übernachteten wir in Wellington.

11. Tag: Auf die Südinsel!

In Wellington geht es auf die Fähre, die uns zur Südinsel bringt. Während der 3-stündigen Überfahrt gibt es viel zu sehen, von einem Blick zurück in die Bucht von Wellington, über die ersten Ausblicke auf die Südinsel hin zu den abgelegenen Landzungen der Marlborough Sounds, durch die sich das Schiff seinen Weg bahnt. Von der Hafenstadt Picton nehmen wir die Küstenstraße, die wunderschöne Ausblicke auf die versunkenen Flusslandschaften der Marlborough Sounds bietet. Am späten Nachmittag erreichen wir die verschlafene Siedlung Marahau am südlichen Ende des Abel Tasman Nationalparks, benannt nach dem holländischen Seefahrer, der 1642 als erster Europäer Neuseeland erreichte. Die kommenden drei Nächte verbringen wir hier in Ferienhäusern, die zum Entspannen einladen.

Fährfahrt inkl. Check-in Zeit 4:30 Std

Fahrzeit* Südinsel 2:40 Std / 180 Km

12.&13. Tag: Abel Tasman Nationalpark – Küstenwanderung & Kajaktour

Genießen & Relaxen! Zwei Tage verbringen wir in dieser sonnenverwöhnten paradiesischen Landschaft aus idyllischen Buchten, goldgelben Sandstränden, türkisem, glasklarem Meer und sattem grünen Dschungel aus Nikaupalmen und Riesenfarnen. An einem der Tage können wir die Traumküste auf einer geführten Meeres-Kajaktour (optional) aus der Wasserperspektive genießen – noch einmal ein ganz anderes Erlebnis! Der andere Tag bietet die Möglichkeit, einen Abschnitt der 'schönsten Küstenwanderung am Pazifik' in Eigenregie zu entdecken. Je nach Wanderlust gibt es verschiedene Routen mit Wanderzeiten zwischen 2-8 Stunden. Wer einfach mal Nichts tun möchte kann alternativ die Ruhe genießen und am Strand relaxen.

14. Tag: Durch die Buller Schlucht an die Westküste

Heute müssen wir Strecke machen! Durch die beeindruckende Buller Schlucht und endlos erscheinende Wälder fahren wir an die wilde Westküste und folgen der tollen Küstenstraße zu den Pancake Rocks. In Punakaiki haben Wind und Wasser in Jahrtausenden den Kalkstein erodiert und eine Felsformation geschaffen, die an aufeinandergestapelte Pfannkuchen erinnert. Bei Flut und starkem Wind sprühen gewaltige Blowholes Fontänen in die Luft und man hört das Brechen der Wellen an den Felsen – ein beeindruckendes Naturschauspiel! In Punakaiki machen wir für zwei Nächte Station. Fahrtzeit* 4 Std / 300 Km

15. Tag: Pfannkuchenfelsen & Flusswanderung

Je nach Tidenstand entscheiden wir wann wir die imposanten Pancake Rocks besuchen. Auf jeden Fall nehmen wir uns auch Zeit entlang eines nahegelegenen Flusses ins zauberhafte grüne Hinterland zu wandern. Abends geht es wieder zu unserem wunderbar gelegenen Campingplatz direkt am Meer. Ein versteckter Pfad führt uns zu einer wunderschönen Bucht, wo wir den Tag ausklingen lassen können. Wanderzeit ca. 3 Std.

16. Tag: 'Jadehauptstadt' Hokitika & Kurzwanderung zur Gletscherzunge

Wir folgen der Westküste Richtung Süden, entlang einer der schönsten Küstenstraßen des Landes. Nach und nach geht die subtropische Vegetation mit den auffallend vielen Nikau-Palmen in Regenwald über. Im beschaulichen Städtchen Hokitika, der 'Jade-Hauptstadt' Neuseelands bestaunen wir die Schnitzereien dieses traditionellen Handwerks bevor wir weiterfahren zu den Gletschern, die wir am Nachmittag erreichen. Bei guter Sicht können wir einen ersten Blick auf den Mount Cook erhaschen, eingefügt ins imposante Bergpanorama der Südalpen. Auf einer Wanderung zur Gletscherzunge bewundern wir aus der Nähe die über viele Kilometer aus den Bergen steil bis in den Regenwald herabfließenden Eismassen. Ein einzigartiges Erlebnis bietet ein Gletscherflug mit dem Helikopter (optional), bei dem man die überwältigende Berg- und Gletscherwelt aus der Luft bestaunen kann. Die kommenden zwei Nächte verbringen wir im beschaulichen Örtchen Fox.

Wanderzeit ca. 1 Std.

Fahrtzeit* 3:30 Std / 240 Km

17. Tag: Urwaldwanderung mit Gletscherblick

Trauen Sie Ihren Augen! Am Franz-Josef Gletscher führt unsere Tageswanderung bergauf durch märchenhaften Regenwald über die Baumgrenze hinaus. Von oben bietet sich uns ein Landschaftsbild, wie es sonst nur in Patagonien oder auf Island zu finden ist: Inmitten des Grüns des Regenwaldes sehen wir bis auf den Gletscher, der von seinem Ursprungsgebiet aus Eis und Schnee herabfließt bis auf Meereshöhe. Wir übernachten wie am Vortag in Fox.

Wanderzeit ca. 8 Std (ca. 1100 Höhenmeter), Verkürzung auf ca. 4,5 Stunden und ca. 660 Höhenmeter möglich.

Fahrtzeit* 1 Std / 50 Km

18. Tag: Über den Haast Pass nach Wanaka

Heute geht es weiter Richtung Süden. Der Küstenstreifen zwischen der Tasmansee und den hohen Bergen der Südalpen ist nur wenige Kilometer breit und aufgrund seiner exponierten Wetterlage Heimat ganz unterschiedlicher Vegetationszonen. Auf unserer Fahrt erkunden wir auf verschiedenen Kurzwanderungen die dichten Regenwälder, die wilden Strände und die eiszeitlich geprägten Dünenlandschaften der südlichen Westküste. Dann verlassen wir die rauhe Westküste und fahren über den dicht bewaldeten Haast Pass ins Landesinnere zu den Southern Lakes. Bei zahlreichen Fotostopps und kurzen Wanderungen entdecken wir den dichten Wald mit imposanten Baumfarnen, reißenden Flüssen und Wasserfällen. Vorbei am herrlich gelegenen Lake Hawea erreichen wir das charmante Städtchen Wanaka, wo wir uns für zwei Nächte in einer Lodge am See einquartieren.

Wanderzeit 30Min bis ca. 2,5 Std, kaum Höhenunterschiede

Fahrtzeit* 3:30 Std / 260 Km

19. Tag: Wanaka

Wanaka ist die 'kleine Schwester' des oft als 'Abenteuerspielplatz der Nation' bezeichneten Queenstowns - nur viel attraktiver und weniger überlaufen! Auch hier kann man von Reiten über Fallschirmspringen bis zu Wasserfall-Klettern alles Mögliche ausprobieren, das den Adrenalinschub steigert (alle Aktivitäten sind optional). Oder wie wäre es mit einer 4WD Tour hoch in die Berge oder einer Jetboat Tour in abgelegene Flusstäler inklusive Wildniswanderung? Wer es lieber ruhiger angeht, kann am See entlang oder die Berge hinauf wandern, schwimmen gehen oder durch das entspannte Städtchen bummeln und etwas Zivilisation tanken. Übernachtung wie am Vortag.

20. Tag: Fahrt nach Te Anau & Aktiv-Farmtour

Heute tauschen wir ein idyllisches Städtchen am See gegen ein anderes und fahren von Wanaka nach Te Anau. Unsere Fahrt durch die schroffe Kawarau Schlucht, wo das Bungee Jumping erfunden wurde und durch wunderschöne Berg- und Seenlandschaft führt uns in das beschauliche Städtchen, das wunderschön am größten der 'Südlichen Seen' liegt und Ausgangspunkt für unsere Entdeckungstour in den Fiordland Nationalpark ist. Am Nachmittag steigen wir um in Jeep und Pickup-Truck und erleben das Leben auf einer privaten Farm hautnah. Wir schauen uns an, was für eine schweißtreibende Kunst die Schafschur ist, erfahren alles über Wildfleisch und Geweihe und lernen, dass Hirsche ziemlich gut boxen können. Bei Kaffee und Kuchen erzählen unsere Gastgeber uns alles, was wir schon immer einmal über das Farmleben wissen wollten. Die kommenden zwei Nächte verbringen wir in Cabins auf einem Campingplatz in Te Anau.

Fahrtzeit* 3 Std / 230 Km

21. Tag: Bootstour im Milford Sound & Routeburn Track

Heute bietet sich uns eine ganz einzigartige Naturkulisse. Wir fahren durch dichte Südbuchenwälder hinein in steilwandige Täler und erreichen nach der Durchquerung eines imposanten Bergmassivs durch einen einspurigen Tunnel...Norwegen! Beziehungsweise die neuseeländische Version der Fjordlandschaften, den Milford Sound. Mit einem Schiff fahren wir hinaus in den Fjord und können die schroffen, hoch empor ragenden Felswände ganz aus der Nähe begutachten. Bei Sonnenschein genießen wir die unbeschreibliche Weite der mächtigen Bergwelt und bei Regen bestaunen wir die zahlreichen temporären Wasserfälle, die dann die Felswände herunterstürzen – dieser Ort ist bei jedem Wetter dramatisch, mystisch und einzigartig.

Auf dem Rückweg nach Te Anau wandern wir ein Stück entlang des Routeburn Tracks hinauf zum Key Summit (wetterbedingt), wo sich atemberaubende Aussichten auf das tiefgrüne Hollyford Valley und die grandiose Bergwelt des Fiordlands mit seinen hängenden Tälern und schroffen Gipfeln eröffnen. Wir übernachteten wie am Vortag in Cabins in Te Anau.

Wanderzeit ca. 3,5 Std

Fahrtzeit* 5 Std / 380 Km

22. Tag: Albatrosse, Pinguine, Robben & Seelöwen

Durchs 'Southland', wo es im rollenden Hügelnd die besten Weideflächen für Schafe, Rinder und Wapitis gibt, fahren wir heute an die Ostküste. Auf der Otago Halbinsel erwarten uns außergewöhnliche und faszinierende Tierbegegnungen: Wir besuchen die einzige Festland-Brutkolonie von Königsalbatrossen, den größten Seevögeln weltweit. Die Könige der Lüfte haben eine Flügelspannweite von bis zu über 3 Metern und sind wahre Meister-Segler! Weiter geht's zu einer Robbenkolonie und ganz nah vorbei an den beeindruckenden Seelöwen, die am Strand faulenzten. In einem Versteck warten wir auf die seltenen Gelbaugen-Pinguine, die am Nachmittag von der Nahrungssuche zu ihren Schlafplätzen am Ufer zurückkehren. Wir übernachteten auf der Otago Halbinsel in Cabins auf dem Campingplatz in Portobello.

Fahrtzeit* 4:20 Std / 320 Km

23. Tag: Dunedin & Mount Cook

Am Vormittag begeben wir uns in Dunedin auf die Spuren der schottischen Einwanderer, die diese Stadt geprägt und (für neuseeländische Verhältnisse) imposante historische Gebäude und Kirchen errichtet haben. Anschließend bestaunen wir die Steinkugeln der Moeraki Boulder, die aus den Kalksteinklippen ausgewaschen werden. Wie übergroße versteinerte Fußbälle liegen sie am Strand herum und bieten einen ungewöhnlichen Anblick – wer macht den Freistoß und wer steht im Tor? Dann verlassen wir die Küste und noch einmal geht es in die Bergwelt der Südalpen zum Lake Pukaki. Bei klarer Sicht eröffnen sich fantastische Ausblicke auf den höchsten Berg Neuseelands, den Mount Cook, der majestätisch über dem See thront. Wir übernachteten in herrlicher Gebirgslandschaft, mit Blick auf das Bergmassiv .

Fahrtzeit* 4:20 Std / 310 Km

24. Tag: Wandertag im Mt. Cook Nationalpark

Heute erwandern wir die Moränenlandschaft am Fuße des mächtigen Cook Massivs. Wir müssen unsere Vorstellungskraft ganz schön anstrengen, um uns die enormen Eismassen vorzustellen, die diese Landschaft und die weiten, langen Täler geschaffen haben. Die überwältigende Kulisse der Berge und der Ausblick auf die Gletscher begleiten uns auf Schritt und Tritt bei unserer Wanderung zu einem Gletschersee. Wir überqueren reißende Gebirgsbäche auf schmalen Hängebrücken und entdecken die Flora der neuseeländischen Alpen. Übernachtung wie am Vortag.

Wanderzeit ca. 3.5-5 Std, kürzere Wanderzeit möglich

Fahrtzeit* 40 Min / 40 Km

25. Tag: Lake Tekapo & Christchurch

Nach einem letzten Frühstück in den Bergen geht es durch das McKenzie Hochland zum malerischen Lake Tekapo, wo wir ein letztes Mal den Ausblick über die Gletscherseen auf die imposante Bergwelt genießen. Dann fahren wir durch die landwirtschaftlich geprägten Canterbury Plains zurück in die Zivilisation nach Christchurch. In der größten Stadt der Südinsel steht nach dem verheerenden Erdbeben von 2011 immer noch alles im Zeichen des Wiederaufbaus. Die Christchurch Cathedral erinnert eindrucksvoll an die Zerstörung und die Auswirkungen eines derartigen Naturereignisses auf eine Stadt und ihre Bewohner. Gleichzeitig führen uns die ungewöhnlichen Baumaterialien der neuen 'Cardboard Cathedral' und die kreative Nutzung von Containern als Shopping Mall vor Augen, wie sich ein Stadtbild verändern kann. Abends lassen wir die Reise mit all ihren Highlights noch einmal Revue passieren und feiern den Reiseabschluss freudig und wehmütig zugleich in einem gemütlichen Restaurant. Unsere letzte Nacht verbringen wir im Hotel in Christchurch.

Fahrtzeit* 4:20 Std / 310 Km

26. Tag: Haere Ra! Wir wünschen eine gute Heimreise

Nach einem guten Frühstück können Sie je nach individuellem Flugtermin und weiteren Reiseplänen Christchurch noch auf eigene Faust erkunden. Die ausgedehnten Parkanlagen des Hagley Parks sind halb so groß wie New Yorks Central Park und Heimat des wunderschönen botanischen Gartens. Diese Grünanlagen und die vielen privaten Gärten brachten der Stadt den Beinamen 'Gartenstadt Neuseelands' ein.

Wenn Sie noch etwas länger in Christchurch bleiben, bieten sich Tagesausflüge ins Umland an – Ihre Reiseleitung hat Empfehlungen parat und hilft bei der Organisation. Dann jedoch heißt es Abschied nehmen. Wir wünschen eine gute Heim- und Weiterreise!

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer individuellen Rückreise nach Europa, sowie Transport, zusätzlichen Unterkünften und Aktivitäten innerhalb Neuseelands behilflich.

Konflikt: Erlebnis - Wunsch nach etwas mehr Zeit

Was wir nicht können und wollen, ist Ihnen ganz Neuseeland in vier Wochen zu zeigen. Egal für welche Tour oder Reiseroute Sie sich entscheiden, jede Reise enthält eine Vielfalt an Erlebnissen und Höhepunkten, Kostproben der bekannten und der vielen unbekannt Schätze Neuseelands. Alle Reisen sind so geplant, daß Sie viel erleben, aber auch Zeit haben für die vielen Schönheiten am Wege.

Wir möchten darauf hinweisen, daß Sie während der Reise die Freiheit haben individuell zu entscheiden, ob Sie gelegentlich einen Programmpunkt ausfallen lassen, um dadurch Extra-Zeit zur freien Verfügung und zum Nachgenießen zu haben.

Hinweise:

* Bei diesen Angaben handelt es sich um reine Fahrtzeiten ohne Fotostopps etc, d.h. man sollte ca. zwei Stunden für Lunch und Fotostopps addieren, sowie Zeiten für Spaziergänge, Kurzwanderungen und Besichtigungen einrechnen.

Auf unseren Touren verpflegen wir uns überwiegend selbst. Dabei sind die Teilnehmer aktiv an der Zubereitung der Mahlzeiten, sowie dem Aufräumen der Küche / Abwasch beteiligt. Mehr dazu finden Sie in 'Details' unter der Überschrift 'Verpflegung'.

Wir bitten um Verständnis, daß dieser Programmablauf zwar der geplante Verlauf ist, aber nicht garantiert werden kann. Schwierige Witterungsbedingungen oder andere unvorhersehbare Ereignisse können eine Programmänderung erforderlich oder wünschenswert machen. Selbstverständlich bemühen wir uns, sämtliche Programmpunkte anzubieten.